

# Buchbesprechungen = Recensions = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Osinga J. und Maaskant J. W. Handbuch der elektronischen Messgeräte.* München, Franzis-Verlag GmbH, 1984. 440 S., 371 Abb. und 30 Tab. Preis DM 158.–.

Mit einem noch immer aussagekräftigen Zitat, vor mehr als hundert Jahren von Lord Kelvin geschrieben, beginnen die Autoren dieses Handbuch. Es lautet – in gekürzter Form: «Wer etwas messen und dadurch etwas belegen kann, weiss mehr als jemand, der etwas nicht messen kann...»

Wie wahr diese Aussage noch heute ist, beweisen die revolutionierenden Erfindungen seit jener Zeit und die täglichen Neuentwicklungen auf dem Elektroniksektor. Die Messgeräte waren immer bequeme und unentbehrliche Hilfsmittel beim Aufbau neuer Schaltungen, Geräte und Systeme. Die bis an die Grenzen des Möglichen hochgezüchtete Messtechnik bestimmt zudem die steigenden Anforderungen an die Qualität der Produkte. Als Beispiel sei erwähnt, wie einfach die Konstruktion und das Handhaben eines Kristalldetektorradios war und wie viel aufwendiger der Messgerätepark für das Entwickeln und Produzieren eines heutigen Satelliten-Fernsehempfängers aussieht. Der Stand der Technik stützt sich nicht nur auf gute und zuverlässige Messhilfen, sondern es kommt im wesentlichen auch auf das Anwenden und das optimale Einsetzen der Messgeräte an.

In diesem Buch findet der Leser erschöpfende Auskunft über die Vielfalt vorkommender Verfahren und Grundsätze der Messtechnik. Zu jedem Abschnitt sind neben der Theorie praktische Beispiele aufgeführt. Vom Gleichstrombereich über das gesamte NF- und HF-Frequenzspektrum der Nachrichtenübertragung bis zu den Mikrowellenbändern sind Messeinrichtungen und Messmethoden eingehend beschrieben. Wesentliche Gesichtspunkte bei automatischen Mess- und Testsystemen sowie das Messen an digitalen Schaltkreisen sind weitere Beiträge. Berücksichtigt sind auch internationale Vereinbarungen, Labor-Standards, d. h. Messnormale zu vereinheitlichen, um dadurch die weltweite Zusammenarbeit des Messwesens zu gewährleisten.

Die Verfasser schöpfen ergänzend Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Laboratorien der Industrie, von internationalen Instituten und von Firmen, die Messeinrichtungen entwickeln. Das Handbuch ist für jeden Elektroniker eine Fundgrube, aus der er täglich Problemlösungen finden kann. Für Studierende bildet der dargebotene Stoff eine hilfreiche Einführung

in das weite Tätigkeitsfeld der aktuellen Messtechnik. *W. Bopp*

*Becker M., Haberfellner R. und Liebertau G. EDV-Wissen für Anwender.* Zürich, Verlag Industrielle Organisation, 1984. 620 S., zahlr. Abb. und Tab. Fr. 59.–.

Die zunehmende Verbreitung der EDV bringt es mit sich, dass immer mehr Menschen in ihrem Beruf damit in Kontakt kommen. Für viele ist EDV noch ein Buch mit sieben Siegeln. Die Gestaltung, Einführung und Nutzung von EDV-Systemen kann jedoch nicht allein einigen Spezialisten überlassen werden, es braucht dazu die Mitarbeit des Anwenders. Dazu muss dieser aber, neben seinem Fachwissen, auch über EDV-Kenntnisse verfügen. Diese Kenntnisse einem breiten Anwenderkreis zu vermitteln ist das Ziel des Buches.

Es besteht im wesentlichen aus den vier Teilen: EDV-Grundlagen, Phasenkonzept, EDV-Praxis und Fallstudie.

Im ersten Teil ist erklärt, aus welchen Elementen ein EDV-System besteht und welche Funktionen sie darin erfüllen. Ein weiteres Kapitel in diesem Teil behandelt Daten und Datenorganisation; was sind Daten, wie werden sie gespeichert und verarbeitet. Besondere Kapitel sind der mittleren Datentechnik, den Arbeitsplatzcomputern und den Mikroprozessoren gewidmet. Im zweiten Teil wird ein Phasenkonzept für das Vorgehen bei der Planung und Einführung von EDV-Systemen dargelegt. Es ist ein ähnliches Vorgehen, wie es auch bei der PTT mit «HERMES» angewendet wird. Der dritte Teil enthält eine ganze Sammlung von Anregungen, Hilfsmitteln, Methoden und Techniken, die bei der Projektbearbeitung nützlich sein können. Zum Beispiel: Hinweise zum Projekt-Management, verschiedene Möglichkeiten für die Terminplanung und -überwachung, Darstellungstechniken, Ansätze für Kosten/Nutzen-Überlegungen, Beschaffung der Sachmittel mit Pflichtenheft, Evaluation und Vertragsabschluss. Der vierte Teil schliesslich besteht aus einem Fallbeispiel. Hier wird die Anwendung des Phasenkonzeptes und der verschiedenen Techniken an einem konkreten Projekt gezeigt.

Vervollständigt wird das Buch mit einem Fachwörter-Lexikon mit Begriffen aus der Datenverarbeitung und einem ausführlichen Sachwortverzeichnis.

Das Buch kann Anwendern aller Stufen zum Studium empfohlen werden. In didaktisch guter Form vermittelt es das notwendige Wissen um bei EDV-Projekten kompetent mitwirken zu können. Dies wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass das Werk an verschiedenen Schulen als Lehrmittel eingesetzt wird.

*P. Fontanelli*

*Dallas I. N. und Spratt E. B. (ed.) Ring Technology Local Area Networks.* Amsterdam, North-Holland Publishing Company, 1984. 270 S., zahlr. Abb. und Tab. Preis Dfl. 85.–.

La structure des installations d'abonnés professionnels apte à couvrir de façon optimale les besoins de la transmission téléphonique et de données qui est en pleine évolution fait l'objet de nombreuses études. Les centraux domestiques (PABX) numériques sont en concurrence directe avec les réseaux locaux privés (LAN) et plus particulièrement les réseaux à structure en boucle.

Cet ouvrage contient les résumés de conférences d'une réunion de travail de l'IFIP tenue à l'université de Kent en septembre 1983 et entièrement consacrée aux réseaux locaux privés à structure en boucle fermée. Comme dans toutes les conférences, les présentations n'ont pas été de qualité égale et supposent des niveaux de connaissances différents si bien que cet ouvrage contient des exposés destinés au lecteur qui désire aborder le sujet et d'autres destinés au spécialiste de la question.

Les principales caractéristiques des diverses réalisations des laboratoires de recherche et industrielles sont d'abord abordées, puis les principales propriétés de ces réseaux qui sont le délai et la capacité de transmission sont comparées.

Les autres contributions sont consacrées à la description d'une réalisation particulière. On y présente en particulier les procédures d'accès, les méthodes d'adressage, les trames, les débits et milieux de transmission utilisés. Le problème majeur de ces réseaux, à savoir leur disponibilité en cas de défaut d'une station est traité en détail dans la plupart des exposés. L'ouvrage est complété par un résumé des discussions qui ont eu lieu au cours de cette réunion de travail, principalement consacrées aux applications industrielles et à l'avenir de cette technique.

*A. Käser*